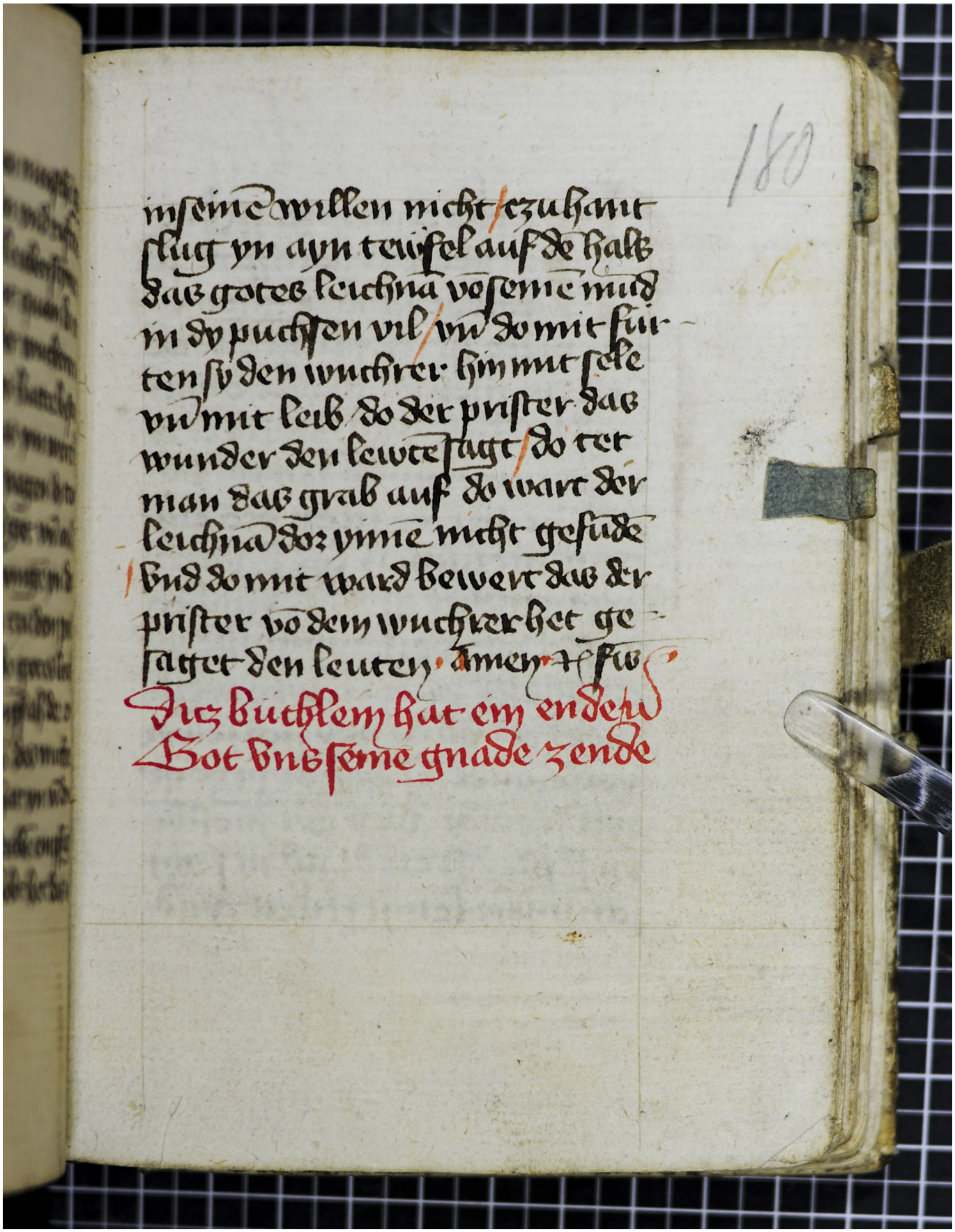
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



180

in seine willen nicht / czu hant
slug yn ayn teufel auf de hals
das gotes leichna vo seine mud
in dy puchsen vil / vn do mit fur-
ten sy den wuchrer hin mit sele
vn mit leib / do der prister das
wunder den leuten sagt / do tet
man das grab auf do wart der
leichna dor ynne nicht gefude
/ vnd do mit ward bewert das der
prister vo dem wuchrer het ge-
saget den leuten · Amen · ꝛc fin

Dicz buchlein hat ein ende
Got vns seine gnade zende